



Rybniker Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 7½ Gr. für ein Vierteljahr. Insertionsgebühren werden für die gespaltene Zeile 1 Gr. berechnet.

Stück 42.

Rybnik, den 19. November,

1842.

Verordnungen des Königlichen Landraths-Amtes.

218) Den Wohlwöblichen Ortspolizeibehörden mache ich hierdurch bekannt, daß vom 1. November c. ab alle Kriminaluntersuchungen, einschließlich der Erhebung des Thatbestandes, welche bis jetzt vor das Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Ratibor ressortirten, diesem abgenommen, und dem Königl. Inquisitoriat daselbst überwiesen sind.

219) Dem Förster Hoffmann zu Ksiondylas im Gleiwitzer Kreise sind in der Nacht zum 31. October d. J., angeblich durch den dienstlosen nachstehend signalisirten Jägerburschen Wilhelm Zugel, welcher von dem Hoffmann über Nacht beherbergt worden, nachstehende Sachen gestohlen worden, 1 neuer grüner Rock, ganz mit gelbgestreiftem Zeuge gefüttert, 1 Paar noch gute grauzeugene Beinkleider, 1 Paar Wasserstiefeln und 1 Paar neue kalblederne Halbstiefeln, 1 lichtblautuchene wenig benutzte Weste, 1 noch gute gelbe Piqueweste, 1 schwarzes wattirtes Merinovorhemdchen, 1 Bastardvorhemdchen, 1 weißes Halstuch, 1 blaue Merinobinde, 3 Pfeifen mit langen Gestecken, 1 grüngewirkte mit Blumen durchstrickte Mütze, 1 lange percussionirte Flinte, 1 kalblederne Jagdtasche, in welcher mehrere kleine Taschen und hölzerne Patronen waren, 2 blaue Schnupftücher, 1 Hirschfänger sammt der Koppel auf welchem sich ein messingner Hirsch

befand, dem ein Geweih abgebrochen war, 2 hirschlederne Schrootbeutel mit Horntüllen mit 1 Pfd. Schrot und $\frac{1}{2}$ Pfd. Posten.

Signalement. Wilhelm Jügel ist aus Schweidnitz gebürtig, 30 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat schwarze Haare, ist etwas blatternarbig, der Backenbart ist abrasirt, verwächst aber schwarz, spricht deutsch und gebrochen polnisch.

220) Bisher war der Termin zur Einreichung der Atteste über die erfolgte Revision der Gemeinderrechnungen auf den 10. Januar festgesetzt. Es wird mir jetzt möglich, die Frist hierzu zu verlängern, indem ich die Wohlloblichen Dominiälpolizeiverwaltungen auffordere: künftig diese Rechnungsrevisionsatteste erst am 30. Januar einzusenden. Um aber auch meiner Weisung in Absicht auf die Gemeinderrechnungen nachzukommen und mir nicht selbst Ungelegenheiten zu verursachen, muß ich die pünktliche Innehaltung dieses Termins anempfehlend, vor Versäumnis warnen, weil ich jedes am 30. Januar nicht eingehende Attest auf Kosten der säumigen Polizeiverwaltung sofort einholen werde.

Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, daß in einem Gemeinderrechnungs-Revisionsatteste jedesmal der Name der Gemeinde, deren Rechnung revidirt worden; das Jahr, für welches die Rechnung gelegt ist; das Datum, an welchem die Rechnung gelegt (nicht revidirt) worden; und der Name des Domini und des Revisors enthalten seyn müssen, widrigenfalls solches per Strafboten zur Umänderung zurückgeschickt werden würde.

Der Einsendung der Rechnungen bedarf es ferner nicht, da ich hoffe, daß jede Wohllobliche Dominiälpolizeiverwaltung selbst auf die Anwendung des vorgeschriebenen Schemas und die vorschriftsmäßige Rechnungslegung halten wird, auch der Herr Revisor dafür und für die Richtigkeit der Rechnungen selbst verbindlich ist.

221) Der weiter unten signalisirte Häusler von Anton Zwitowsky aus Ostrog, gegen den mehrerer Diebstähle wegen bei dem Fürst Lichnowski'schen vereinten Patrimonialgericht zu Bolasitz Untersuchung schwebt, ist mittelst gewaltsamen Durchbruchs aus seinem Gefängnisse daselbst in der Abendstunde des 28. October c. entsprungen. Er ist katholisch, 23 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat braune Haare, graue Augen, etwas starke Nase, gewöhnlichen Mund, blonden schwachen Bart, gute Zähne, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, ist blaß, von untersehter Ge-

ital, spricht polnisch und gebrochen deutsch, und hat das rechte Bein in Folge eines kürzlich zum Ausbruch gekommenen innern Schadens gekrümmt.

Bekleidung: ein leinenes Hemde, ein Paar grau leinene Unterhosen, ein Paar schwarze Tuchhosen mit streifigem Gurt, ein Paar Stiefeln mit langen Schäften, eine dunkelgrüne mit Pelz gefütterte Mütze, ein gelbes leinenes Halstuch, eine dunkle Tuchweste mit flachen Messingknöpfen, eine helltuchene Jacke mit überzogenen Knöpfen.

Im Betretungsfalle ist er dem Königl. Herrn Kreislandrath zu Ratibor zu übersenden.

222) Vom K. K. Kreisamt zu Teschen sind mir folgende Mittheilungen zugegangen, die ich zur Beachtung bekannt mache.

1. Vom k. k. 29. Infanterieregiment von Hartenthal ist der Gemeine Martin Jurczicza entwichen. Derselbe ist aus Moraska, Friedeker Herrschaft gebürtig, 24 Jahr alt, katholisch, ledig, 5 Zoll 3 Strich groß, untersehter Statur, hat ein volles Gesicht, braune Haare und Augenbrauen, blaue Augen, etwas spitze Nase und spricht nur mährisch.

Bei seiner Entweichung trug er einen Szako, einen Mantel, einen Rock, blaue Pantalons mit weißtuchenen Streifen, ein Hemd, ein Paar Schuhe, eine Halsbinde mit Schnallen, ein Wandelier mit Bajonet, auf welchem die Compagnie-*N.* und die Gewehr-*N.* 67 steht.

2. Am 2. October c. wurden aus der Zarziker Pfarrkirche folgende Effecten geraubt: 2 versilberte Schnallen von einem Pluvial, 2 zinnerne Tassen, 2 zinnerne Messkannen, eine rothsammetne und eine schwarzzeugene Kasse, ein weißseidenes Velum, 7 Oberaltartücher, eine kattunene Albe, ein kattunenes Humerale, 7 Superstratoria von Kattun, mit Spitzen versehen, 2 leinwandene Unteraltartücher, 6 Handtücher von feinem Kattun, ein Bahrtuch mit gelbem Kreuz und Franzen und ein versilbertertes Pacifikal.

3. Auf dem Wege von Mittel-Suchau nach Schomberg sind in der Nacht zum 4. October c. gestohlen worden: eine Tabackspfeife von braunem Holze mit silbernem Deckel und stark gebogenem Abguß, welcher ebenfalls mit Silber belegt war, und mit grau beinernem Rohr und biegsamen Mundstück; eine silberne Uhr von mittlerer Größe mit einem besonders starken Henkel, und der inwendigen Aufschrift auf dem Uhrwerke: Schelachr à Paris, welche Worte auch auf

dem Zifferblatte über der Ziffer 6 zu lesen sind. Die Stunden sind durch arabische Zahlen bezeichnet.

4. Beim Kouzkauer Polizeigericht befindet sich als wahrscheinlich gestohlen ein Männerrock von dunkelbraunem Tuche mit gefärbter Leinwand gefüttert, mit zwei Reihen Posamentierknöpfen, dem Anschein nach für einen jungen Menschen von 12 bis 15 Jahren.

Indem ich hierauf aufmerksam mache, erwarte ich vorkommenden Falls Anzeige.

Rybnik, den 10. November 1842.

Der Königliche Kreis = Landrath

Baron Durant.

Den geehrten Mitgliedern wird hierdurch ergebenst angezeigt, daß die Vergnügungen der hiesigen Ressourcengesellschaft im Laufe dieses Winters in nachstehender Reihenfolge stattfinden:

Bälle: den 31. December, den 22. Januar, den 28. Februar.

Damenzusammenkünfte: den 13. November, den 4. December, den 15. Januar, den 5. Februar,

den 19. Februar, den 5. März, den 19. März.
Rybnik, den 2. November 1842.

Das Directorium.

Beim Dominio Rychow und Brzyskowitz stehen 800 Scheffel Weizen und 600 Scheffel Korn, preuß. Maas, zu den currenten Preisen zum Verkauf.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen			
		rl.	sg.p.	rl.	sg.p.	rl.	sg.p.	rl.	sg.p.	rl.	sg.p.		
Gleiwitz,	Höchster	1	15	1	5	1		22	6	1	12	6	
	Niedrigst.	1	13	1	3		28	20		1	11		
Coslau,	Höchster			1	3	9		24					
	Niedrigst.			1	9			21					
Oppeln,	Höchster	1	22	6	1	10	1	24	1	16			
	Niedrigst.	1	17	6	1	8		29	22	6	1	14	
Pleß,	Höchster			1	1			22	6				
	Niedrigst.				27			21					
Rauhor,	Höchster	1	13	6	1	3	9	27	22	6	1	11	3
	Niedrigst.	1	9		29	3	24	9	20	3	1	6	
Rybnik,	Höchster			1	3			29					
	Niedrigst.			1				28					
Sobrau,	Höchster			1	8			22	6				
	Niedrigst.			1	7			21	4				

Gleiwitz. Kartoffeln, der Scheffel 17 Sgr. = 1 Pf. —
Stroh, das Schock 5 Mk. = 1 Sgr. — Heu, der Etr. 1 Mk.
— Butter, das Quart 12 Sgr. —

Coslau. Kartoffeln, der Scheffel 10 Sgr. 6 Pf. — Stroh,
das Schock 4 Mk. 10 Sgr. — Heu, der Etr. 26 Sgr. — But-
ter, das Quart 11 Sgr. 4 Pf.

Oppeln. Kartoffeln, der Scheffel 16 Sgr. = 1 Pf. —

Pleß. Kartoffeln, der Scheffel 3 Sgr. 6 Pf. — Stroh,
das Schock 3 Mk. = 1 Sgr. — Heu, der Etr. 20 Sgr. —
Butter, das Quart 12 Sgr. = 1 Pf. —

Rybnik. Kartoffeln, der Scheffel 10 Sgr. = 1 Pf. —
Stroh, das Schock 4 Mk. = 1 Sgr. — Heu, der Etr. 26 Sgr.
— Butter, das Quart 13 Sgr. = 1 Pf. —

Sobrau. Kartoffeln, der Scheffel 11 Sgr. = 1 Pf. —
Stroh, das Schock 4 Mk. = 1 Sgr. — Heu, der Etr. 16 Sgr.
— Butter, das Quart 11 Sgr. = 1 Pf. —